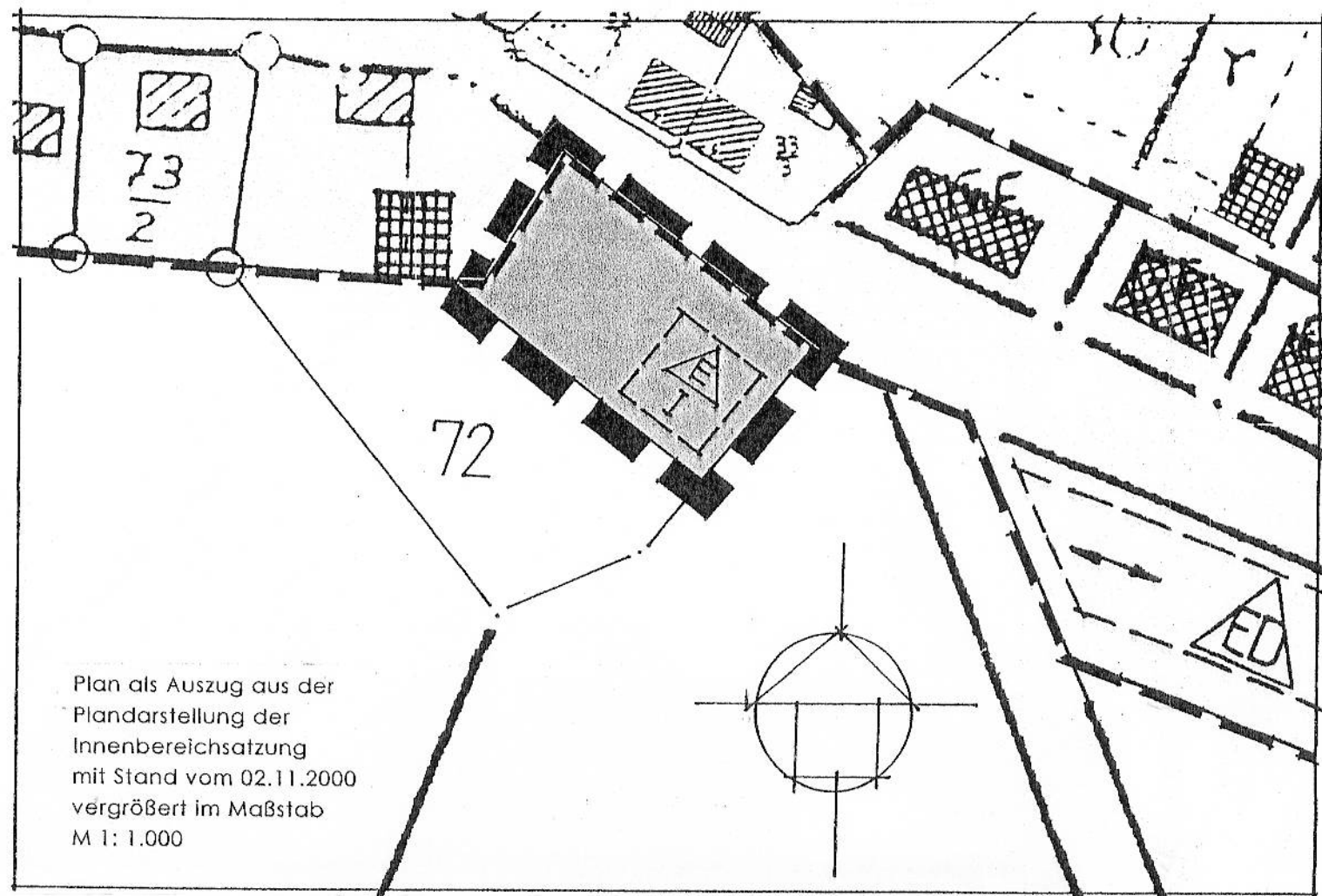




Plan als Auszug aus der Plandarstellung der Innenbereichssatzung mit Stand vom 02.11.2000 vergrößert im Maßstab M 1: 1.000

Verfahrensvermerke

Satzung der Gemeinde Warnow für den Ortsteil Klein Raden nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB und § 86 LBauO M/V – Ergänzungssatzung

Satzung der Gemeinde Warnow über die Festlegung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile von Klein Raden

Aufgrund des § 34 Abs. 4 und 5 sowie des § 9 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 06. Mai 1998 (G. VOBL. M-V, S. 486, 612) und gemäß § 86 Abs. 4 LBauO M/V vom 30.04.1998 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom _____ und mit Genehmigung des Landrates folgende Ergänzungssatzung für den Ort Klein Raden erlassen:

§ 1

- Räumlicher Geltungsbereich -

- Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (§ 34 BauGB) umfasst das Gebiet, das innerhalb der in der beigelegten Karte eingezeichneten Abgrenzungslinie liegt.
- Die beigelegte Karte mit den dargestellten Festsetzungen ist Bestandteil dieser Ergänzungssatzung.

§ 2

- Festsetzungen zur Bebauung -

- Die im Geltungsbereich der Satzung einbezogene Fläche (Abrundung) dient ausschließlich dem Wohnungsbau (§ 9, Abs. 1, BauGB).
- Es ist ein Einzelgebäude als Einfamilienhäuser zulässig (§ 9, Abs. 1, BauGB).
- Die Firsthöhe des neu zu errichtenden Wohnhauses beträgt maximal 7,0 m, gemessen von der Fahrbahnmittelle der angrenzenden Straße (§ 9, Abs. 1, BauGB).
- Für das neu zu errichtende Wohnhaus wird im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung eine Dachneigung von $\geq 5^\circ$ bis $\geq 30^\circ$ festgesetzt. Für untergeordnete Nebengebäude sind andere Dachformen zulässig (§ 9, Abs. 4, BauGB in Verbindung mit § 86 LBauO).

§ 3

- Festsetzung zur Grünordnung -

- Auf dem neu zu bebauenden Grundstück ist für je 50 m² überbauter Fläche mindestens ein einheimischer und standorttypischer Laubbaum mit folgender Pflanzqualität zu pflanzen:
Hochstamm, 3mal verpflanzt, Stammumfang von 16-18 cm.

§ 4

- Inkrafttreten -

Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung und Bekanntmachung der Genehmigung des Landrates in Kraft.

Warnow, den _____
- Der Bürgermeister -

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom _____. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Veröffentlichung im Amtsanzeiger vom _____ erfolgt.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom _____ zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die Gemeindevertretung hat am _____ den Entwurf der Ergänzungssatzung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Der Entwurf der Ergänzungssatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) hat in der Zeit vom _____ bis zum _____ nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, durch Veröffentlichung im Amtsanzeiger vom _____ erfolgt.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am _____ geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die Ergänzungssatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) wurde am _____ von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Begründung wurde mit dem Beschluss der Gemeindevertretung vom _____ gebilligt.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die Genehmigung der Ergänzungssatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) wurde mit Verfügung des Landrates vom _____, mit Az. _____ mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die Nebenbestimmungen wurden durch Beschluss der Gemeindevertretung vom _____ erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Die Auflagenbefreiung wurde mit Verfügung des Landrates vom _____, mit Az. _____ bestätigt.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die Ergänzungssatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

- Die Erteilung der Genehmigung der Satzung sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über deren Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurde im Amtsanzeiger vom _____ bekannt gemacht. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen worden.

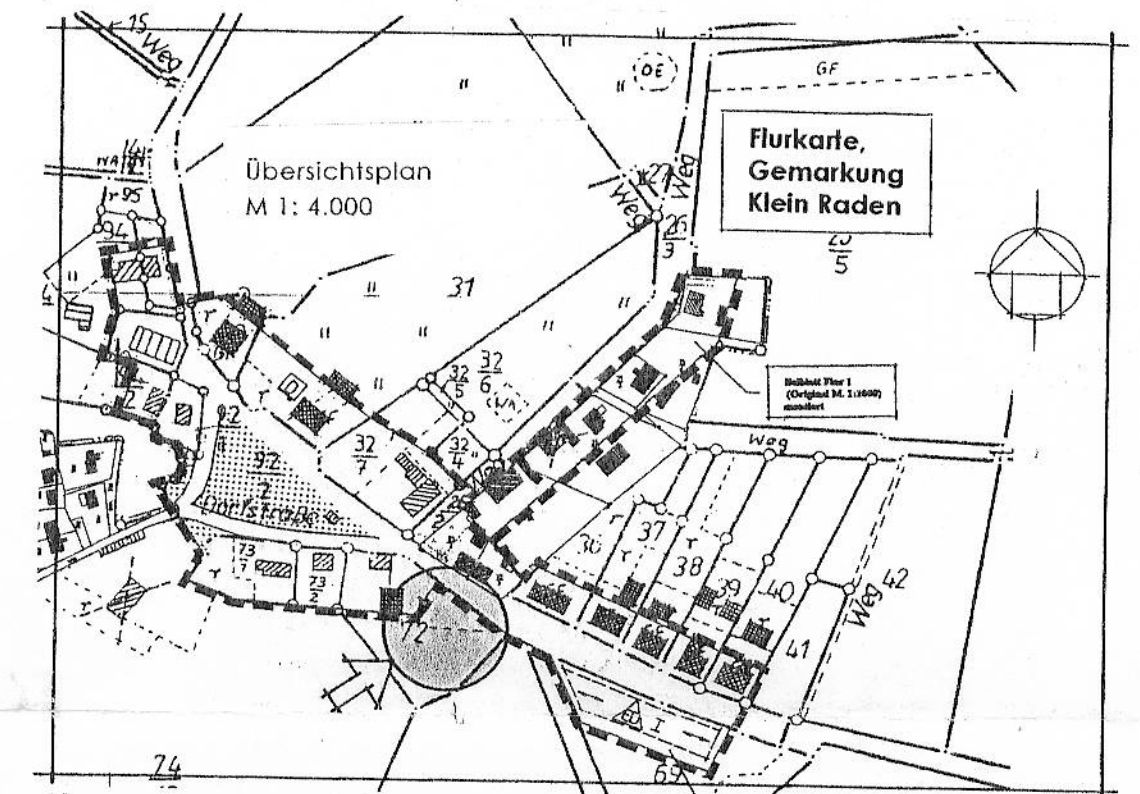
Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister

Die Ergänzungssatzung ist mit Ablauf des _____ in Kraft getreten.

Warnow, den _____

(Siegel) _____ Der Bürgermeister



Festsetzungen

- Ergänzungssatzung Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Räumlicher Geltungsbereich der bestehenden Abrundungssatzung
- Zahl der Vollgeschosse (§ 9 Abs. 1, Nr. 1 BauGB)
- nur Einzelgebäude als Einfamilienhäuser zulässig (§ 9 Abs. 1, Nr. 2 BauGB)
- Baugrenze (§ 22 und § 23 BauNVO)

Darstellungen ohne Normcharakter

- Wohngebäude
- Wirtschafts- und Wohngebäude
- 64 Flurstücksnummern
- Flurstücksgrenzen
- örtlicher Nachtrag der Wohngebäude
- örtlicher Nachtrag der Wirtschaft- und Wohngebäude

Satzung der Gemeinde Warnow für den Ortsteil Klein Raden nach § 34 Abs. 4, Nr. 3 BauGB und § 86 LBauO M/V - Ergänzungssatzung

Stand: 30.07.2004